

KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER

DAS REISENDE AUGE

22. NOVEMBER 2025 BIS 22. MÄRZ 2026



**KUNSTMUSEUM
RAVENSBURG**

KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER

DAS REISENDE AUGE

22. NOVEMBER 2025 BIS 22. MÄRZ 2026

EG/1. OG

Erstmals treten in dieser Ausstellung Fotografien von zwei in Berlin geborenen Künstlerinnen in einen visuellen Dialog, der die zeitliche Differenz von mehr als einem Jahrhundert überbrückt. Für die in Kooperation mit dem Museum Marta Herford realisierte Ausstellung hat sich die zeitgenössische Künstlerin Kathrin Sonntag (*1981) auf eine Reise durch das bisher wenig bekannte fotografische Werk von Gabriele Münter (1877–1962) begeben. Sonntag wählte über 50 um 1900 entstandene Fotografien von Münter aus und durchsuchte ihr eigenes fotografisches Archiv nach assoziativen Korrespondenzen.

Gabriele Münter gilt heute als eine der bedeutendsten Pionierinnen des deutschen Expressionismus. Die in der Ausstellung präsentierten Fotografien entstanden am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn, noch bevor sich Münter der Malerei widmete. Während ihrer zweijährigen Reise durch die USA (1898–1900), die sie im Alter von 21 Jahren gemeinsam mit ihrer Schwester zum Besuch ihrer Verwandten antritt, beginnt Münter zu fotografieren. In diesem neuen Medium schult sie ihren Blick auf die Wirklichkeit und stellt ihr Gespür für herausragende Bildkompositionen unter Beweis.

Kathrin Sonntag wurde durch Installationen bekannt, die eigenes und gefundenes fotografisches Bildmaterial in einen räumlichen Dialog setzen. Durch die Gegenüberstellung ihrer eigenen Arbeiten mit Münters Fotografien erzeugt Sonntag einen Resonanzraum in der Gegenwart und verweist spielerisch auf facettenreiche, bisweilen erheiternde Verbindungen. Die Räume voller Echos und Wiederhall lenken die Aufmerksamkeit auf die Frage, wie Sonntag und Münter – und letztlich auch wir – der Welt im Medium der Fotografie damals und heute begegnen.

Das gemeinsam mit dem Museum Marta Herford herausgegebene Künstlerbuch ist im Spector Verlag erschienen. Mit Dank an die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung.

EG

Die **Videoarbeit »The Travelling Eye«** (2024) auf der Stirnwand im EG erweckt zunächst den Eindruck, als würden wir selbst durch eine Kameralinse blicken und einen Ausschnitt der Wirklichkeit ins Visier nehmen. Die Filmprojektion (ca. 26 Min.) zeigt durch eine Lupe betrachtete Ausschnitte von Münters Fotografien, die auf ihrer Amerika-Reise entstanden sind. Die Ausschnitte zeichnen Kathrin Sonntags Auseinandersetzung mit Münters Fotografien nach und zeigen, wie ihr Blick über die Aufnahmen wandert. Durch die starke Vergrößerung werden Details sichtbar, die beim flüchtigen Betrachten unbemerkt bleiben. Mit dieser Arbeit schärft Sonntag den detektivischen Blick für Details, gibt Einblick in ihre eigene Lust am Entdecken und stimmt in ein zentrales Thema der Ausstellung ein: das eingehende Betrachten fotografischer Bilder.

Der **Audioguide** bietet unter der Ziffer 1 Zugang zur Arbeit »**Das Reisende Auge – Reisebericht**« (2024, 20 Min.). In dem essayistischen Text berichtet Kathrin Sonntag von ihrer Begegnung und Auseinandersetzung mit den Fotografien von Gabriele Münter. Sonntag befragt die Bedeutung von Fotografien in unserer heutigen Gesellschaft und vergleicht diese mit der Zeit, in der Münter das Medium nutzte. Zugleich reflektiert sie die Auswahl ihrer eigenen Fotos. Dadurch gewährt die Arbeit wertvolle Einblicke in den künstlerischen Entstehungsprozess der Ausstellung. Die Audioarbeit bietet eine ideale Begleitung beim Rundgang durch die Ausstellung.

1. OG

Die **zentrale Arbeit** »**Das Reisende Auge – Echos**« (2024/2025) nimmt nahezu die gesamte Etage ein. Bei der Konzeption dieser Arbeit ließ sich Kathrin Sonntag von Münters fotografischem Blick leiten: Sie suchte nach ähnlichen Motiven oder Bildkompositionen, assoziativen Entsprechungen oder verbindenden Details in ihrem eigenen fotografischen Archiv. Der Titel verweist sowohl auf den Blick beider Frauen durch die Kamera während ihrer Reisen als auch auf Sonntags wandernden Blick beim Studium von Münters Fotografien. Zugleich spielt »Das Reisende Auge – Echos« auf die Resonanzen an, die Münters Fotografien bei Sonntag erzeugen, und nicht zuletzt auf unsere eigenen Assoziationen beim vergleichenden Betrachten der Bilder.

Das Prinzip der korrespondierenden Fotografien wird bereits im Treppenaufgang zum 1. OG deutlich. Zu Beginn zeigt eine Fototapete eine Freundin Sonntags am Strand mit einer Kamera in der Hand, am Ende ist eine Aufnahme von Gabriele Münter am Strand – vermutlich mit einem Skizzenblock in der Hand – platziert. Über 100 Jahre liegen zwischen der Entstehung der Aufnahmen.

Im folgenden Ausstellungsparcours setzt Sonntag über 50 ausgewählte Fotografien von Gabriele Münter in einen visuellen Dialog mit 45 eigenen Fotografien. Das gliedernde Farbkonzept hat die Künstlerin an Münters Malereien angelehnt. Gleich beim Eintreten treffen die steifen Posen eines 1900 porträtierten Ehepaars in Arkansas auf die Aufnahmen zweier Freundinnen Kathrin Sonntags in Mexiko, die mit der Kamera kokettieren. Auf der gegenüberliegenden Wand kombiniert Sonntag das 1900 entstandene Bild einer Familiengruppe in Texas mit ihrer Aufnahme eines Fotostudios 2020 in Pritzwalk, Deutschland. Die visuellen Dialoge stimulieren ein vergleichendes Sehen und verweisen sowohl auf Entsprechungen der Bildwelten als auch auf mediale und gesellschaftliche Veränderungen, die sich darin abzeichnen. »Das Reisende Auge – Echos« ist eine Einladung, sich – durch den Blick zweier Fotografinnen – auf eine Reise durch Räume und Zeiten zu begeben und über den Akt des Sehens, Fotografierens und Rezipierens nachzudenken.

Wie Kathrin Sonntag beschreibt, hat sich Gabriele Münter »[...] nie dazu entschieden, ihre Fotografien auszustellen. Sie hat sich nicht dazu geäußert, welche Bedeutung das Medium für sie hatte oder ob sie ihre Fotografien überhaupt als Teil ihres Werks verstanden hat. Den einzigen Hinweis auf ihr Verhältnis zur Fotografie liefern die Bilder selbst.« Folglich entschied sich Sonntag gleich zu Beginn, keine neuen Aufnahmen für die Ausstellung zu produzieren, sondern ihr bestehendes Fotoarchiv nach korrespondierenden Aufnahmen zu untersuchen. »Weil der Großteil ihrer Fotografien Menschen zeigt, wähle auch ich Bilder von Menschen aus. [...] Ich stelle fest, dass ich Fotografien ausgesucht habe, die ich bis jetzt nicht geplant hatte, öffentlich zu zeigen, und finde darin ein unerwartetes Echo zu Münters Fotografien.«

Am Ende der Ausstellung lenkt die **3-Kanal-Diaprojektion** »**Ein Bild**« (2015) den Blick auf das Zusammenspiel der fotografischen Bildwelten von Kathrin Sonntag und der befreundeten Künstlerin Nina Hoffmann. Die beiden Künstlerinnen haben – gemäß der Anzahl der Dias, die in ein Fotokarusell passen – 81 Kategorien aufgestellt, nach denen sie unabhängig voneinander ihre umfangreichen Fotoarchive durchsuchten. Die aufgestellten Kategorien fördern auf humorvolle Weise Bilder zutage, die sonst im Verborgenen bleiben, und eröffnen überraschende Erzählräume. Die Arbeit »Ein Bild« ist ein Zwiegespräch über das Fotografieren: über den Prozess des Entstehens, Aussortierens und Auswählens fotografischer Bilder, und zugleich ist sie das Abbild einer Freundschaft. Mit dieser Arbeit überführt Sonntag das Prinzip der Gegenüberstellung von Bildwelten zweier Autorinnen in die Gegenwart.



Gabriele Münter und die Begegnung mit der Fotografie

»Münter macht Bilder von einer Welt, in der die Fotografie noch keine großen Spuren hinterlassen hat.« Sie »benutzt die Fotografie als visuelle Notiz. Dabei navigiert sie nach ihrem eigenen Kompass und findet Bilder, die ihrer Zeit voraus sind.«

Kathrin Sonntag

Auf der zweijährigen Amerika-Reise entstehen 1899/1900 etwa 400 fotografische Aufnahmen: das umfangreichste fotografische Konvolut, das Münter je geschaffen hat. Nach neuesten Erkenntnissen der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung in München, die den Nachlass verwaltet, hat sich Münter zunächst eine Kamera von ihren Verwandten ausgeliehen und sich zu ihrem 22. Geburtstag eine eigene gekauft: die Kamera Kodak Bull's Eye No. 2. Zu diesem Zeitpunkt ist die Popularisierung der handlichen Fotoapparate bereits fortgeschritten (1896 verkaufte Kodak die hunderttausendste Kamera). Zahlreiche Entwicklungen, die unseren heutigen Umgang mit der Fotografie prägen, standen jedoch noch aus. Münters unkonventioneller Blick, die herausragende kompositorische Qualität der Aufnahmen sowie die Auswahl der Motive belegen bereits im Vorfeld von Münters malerischem Schaffen ihre Suche nach einem künstlerischen Ausdruck. Zur Kamera griff Münter auch später, als Malerin auf Motivsuche, als Weggefährtin Wassily Kandinskys und nicht zuletzt als Chronistin der *Neuen Künstlervereinigung München* sowie des *Blauen Reiters*. Insgesamt hinterließ Gabriele Münter 1200 Fotografien.

»Dieses Medium steht nicht nur am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn, sondern prägte nachhaltig ihre Wahrnehmung der Welt und ihr Werk.«

Dr. Isabelle Jansen

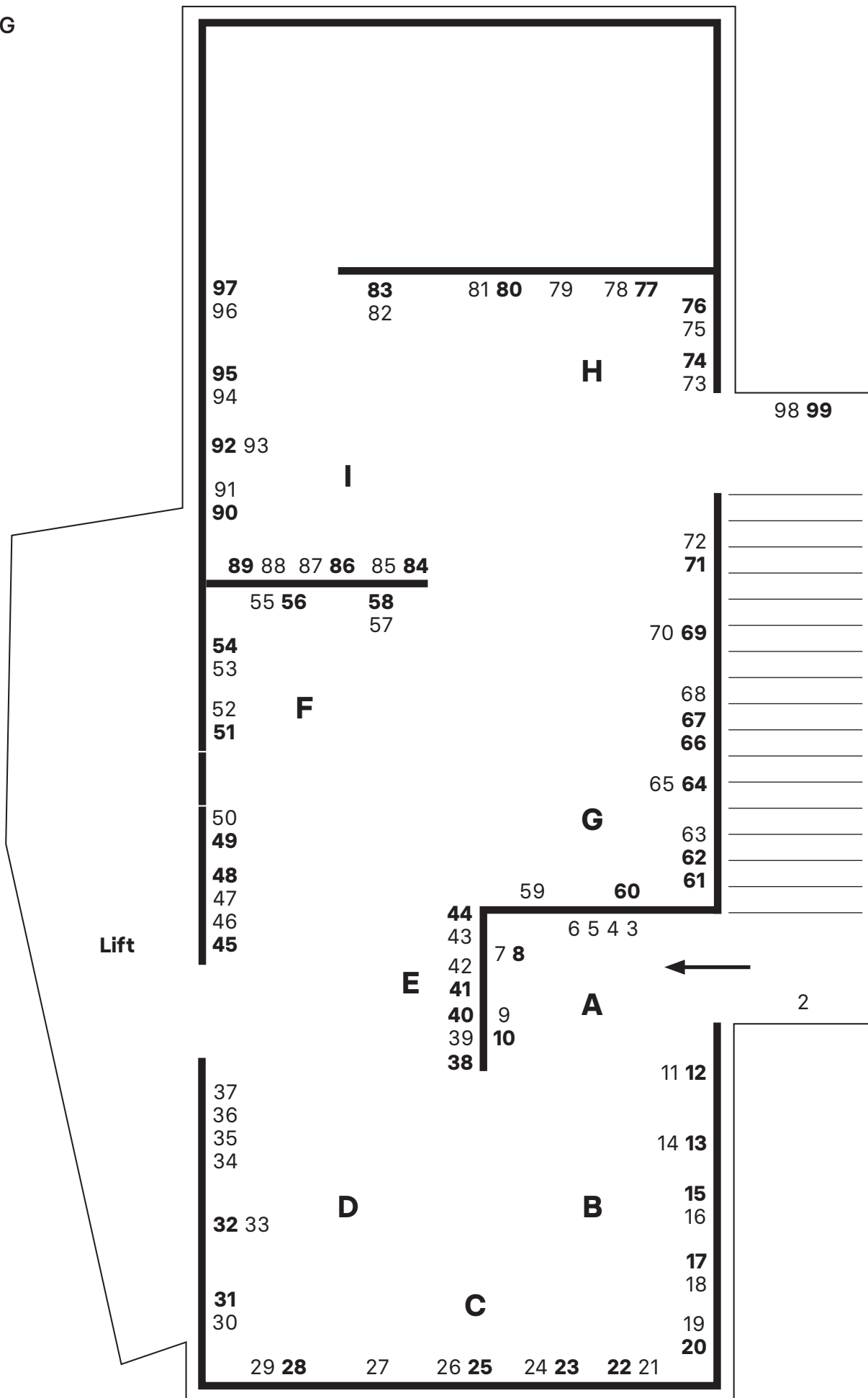
Kathrin Sonntag

Kathrin Sonntag zählt zu den Künstlerinnen der internationalen Fotografieszene, die die Möglichkeiten des Mediums ausloten und es auf seine Grundsätze hin befragen. Sonntags Interesse am Wesen und an der Wechselwirkung fotografischer Bilder bildet den Ausgangspunkt ihrer ortsbezogenen Installationen, die sich mit den Bedingungen und Fallstricken visueller Wahrnehmung befassen und zur Reflexion über das eigene Sehen anregen.

Ihre Arbeiten sind in internationalen Sammlungen vertreten, u. a. Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Pinakothek der Moderne, München; Sammlung der Bundesrepublik Deutschland; Sammlung Schürmann; Sammlung Goetz, München.

Die Ausstellung »Kathrin Sonntag und Gabriele Münter. Das reisende Auge« wurde 2024/2025 im Marta Herford präsentiert. Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl): Kunst-Raum Riehen, Riehen CH (E, 2025), Neuer Aachener Kunstverein, Aachen (G, 2015), Kunstpalast, Düsseldorf (G, 2024), Galerie der Stadt Backnang, Backnang (E, 2023), Weserburg Museum für moderne Kunst, Bremen (G, 2022), Kunstmuseum Solothurn, CH (E, 2021), KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst in Berlin (E, 2019), Pinakothek der Moderne, München (2013), Aspen Art Museum, Aspen, US (E, 2013). 2023 erhielt Kathrin Sonntag den Stiftungspreis Fotokunst der Alison und Peter Klein Stiftung. Ihr Studium absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Lothar Baumgarten.

1. OG



DAS REISENDE AUGE – ECHOS (2024/2025)

Für die Werke von Kathrin Sonntag, wenn nicht anders angegeben: Inkjet-Druck, Courtesy Kadel Willborn, Düsseldorf

Für die Werke von Gabriele Münter, wenn nicht anders angegeben: Inkjet-Druck auf Hahnemühle Papier auf Aludibond, Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München

KS Kathrin Sonntag
GM Gabriele Münter
WK Wassily Kandinsky
UF Unbekannte:r Fotograf:in
EM Emmy Münter

Treppenhaus EG/1. OG

1 KS Latexdruck auf Tapete
Nina am Strand, USA, 2012

2 WK
Münter am Strand, Holland, Frühsommer, 1904

A

3–6 GM
Sonnenuntergang auf der Rückreise aus den USA, Dampfer »Pensilvania«, Oktober 1900

7 KS Latexdruck auf Tapete
Marie und Naomi, Mexiko-Stadt, Mexiko, 2016
8 GM
Sitzendes Paar in einem Interieur (Ehepaar Wade?), Moorefield, Arkansas, 1900

9 GM
Junger Farmer mit Rinderherde, Plainview, Texas, 1899

10 KS
Jasper mit Stein, Groß Körös, Deutschland, 2023

B

11 GM
Familiengruppe an einem Holzzaun (oben sitzend: Emmy Münter, rechts: Willie Scheuber), Marshall, Texas, 1900

12 KS
Fotostudio in Pritzwalk, Deutschland, 2020

13 KS Latexdruck auf Tapete
Fels im Bordione, Loco, Schweiz, 2023
14 GM
»The bee tree«, Guion, Texas, 2.5.1900

15 KS
Sarah in Seefeld, Deutschland, 2014
16 GM
Frau an einem See, vermutlich im Forest Park, St. Louis, Missouri, 1900

17 KS
Angekipptes Fenster, New York, USA, 2017
18 GM
Blick über die Ausleger eines Schiffs auf den Mississippi, bei St. Louis, 1900

19 GM
Raddampfer auf dem Mississippi, bei St. Louis, 1900
20 KS
Schatten, Venedig, Italien, 2019

C

21 GM
Mrs. Bessie Allen mit Kuh und Kalb, Marshall, Texas, 1900

22 KS
Jessica mit Bifi, Tessin, Schweiz, 2022

23 KS
Rind in Riggisberg, Schweiz, 2007
24 GM
Blick über einen Zaun in die Landschaft, Moorefield, Arkansas, 1900

25 KS
Pferdeköpfe, San Filipe, Mexiko, 2019
26 GM
»Store«, Guion, Texas, 9.3.1900

27 GM Latexdruck auf Tapete
»Guion Church«, Guion, Texas, 7.3.1900

28 KS
Mast, Schild und Zypresse, Huejuquilla el Alto, Mexiko, 2015

29 GM
Pferdewagen mit zwei Frauen beim Durchqueren eines Bachs, Moorefield, Arkansas, 1899/1900

D

30 GM
Achterbahn im Vergnügungspark, St. Louis, 1900

31 KS

Auf dem Riesenrad, Heringsdorf, Insel Usedom, Deutschland, 2021

32 KS Latexdruck auf Tapete

Auf dem Weg zum Iztaccihuatl, Mexiko, 2015

33 GM

»Hill with cedars«, Guion, Texas, 7.3.1900

34–37 GM

Garten mit Hängematte und Huhn, Moorefield, Arkansas, 1900

See mit Ruderbooten, St. Louis, 1900

Badensee mit Rutsche und Boot (Sue Bell Lake), Marshall, Texas, 1900

Dressierter Bär, aus einer Flasche trinkend, vermutlich Marshall, Texas, 1900

E

38 KS

David in Groß Woltersdorf, Deutschland, 2015

39 GM

Frau mit Sonnenschirm am Hochufer des Mississippi, bei St. Louis, 1900

40 KS

Mann im weißem Anzug mit Zeitung, Venedig, Italien, 2019

41 KS

Felix und Philipp im Orakelsumpf, Seefeld, Deutschland, 2021

42 GM

Emmy Münster, rauchend, mit Begleiter im Wald, Moorefield, Arkansas, 1899/1900

43 GM

Kleines Mädchen im Sonntagsstaat auf einer Straße, Rückenansicht, St. Louis, 1900

44 KS

Gabriel in einem Baum, Nuevo Colonia, Mexiko, 2015

F

45 KS

Meerjungfrau im Fischrestaurant, Horumersiel, Deutschland, 2023

46 GM

»the swimming pull, Ella, Ida, Minnie«, Moorefield, Arkansas, 1899/1900

47 UF

Gabriele Münster (links) und drei weitere Frauen im Garten, Moorefield, Arkansas, 1900

48 KS

Vier Köpfe, Los Angeles, USA, 2012

49 KS

Birkenbusch, Gießen, Deutschland, 2023

50 GM

Drei junge Frauen beim Baden in einem Fluß, Morfield, Arkansas, 1900

51 KS

Jan im Bus, Ring of Kerry, Irland, 2008

52 GM

Junge Frau in einem Türrahmen sitzend, Marshall, Texas, 1899/1900

53 GM

Zwei Frauen an einem Bachübergang bei den Rollermills, Moorefield, Arkansas, 1900

54 KS

Schaufenster in Backnang, Deutschland, 2023

55 GM

Hahnenkampf, St. Louis, 1900

56 KS

Taube, Venedig, Italien, 2019

57 GM

Drei Mädchen auf einer Wiese in Marshall, Texas, 1899/1900

58 KS Latexdruck auf Tapete

Anna in Seefeld, Deutschland, 2023

G

59 GM

Junge Frau bei Moorefield, Arkansas, 1900

60 KS Latexdruck auf Tapete

Modell der Domkirke, Ribe, Dänemark, 2020

61 KS

Baumstammstuhl, Viveros de Coyacán, Mexiko-Stadt, Mexiko 2015

62 KS

Jessica gestreift, Insel Usedom, Deutschland, 2021

63 GM

Mann, auf einem Baumstumpf stehend, vermutlich Plainview, Texas, 1899/1900

64 KS

Statue im Giardini Napoleonici, Venedig, Italien, 2019

65 GM

Mrs. Allen in ihrem Wohnraum, Marshall, Texas, 1900

66 KS

Kerstin mit Baum, Tulum, Mexiko, 2019

67 KS

Junger Apfelbaum im Abendrot, Seefeld, Deutschland, 2015

68 GM
Altes Paar unter einem Apfelbaum, Plainview, Texas,
1899

69 KS Latexdruck auf Tapete
Bold Eagles, Biglerville, Pennsylvania, USA, 2014
70 GM
Festumzug mit Zuschauerinnen im Vordergrund,
Marshall, Texas, 1900

71 KS
Mann mit Magazin, New York, USA, 2012
72 GM
Mädchen mit Puppe, St. Louis, 1900

H

73 GM
Theaterparodie: Tanz, Marshall, Texas, 1900

74 KS
Marie im Sprung, Iztaccíhuatl, Mexiko, 2015

75 GM
Sitzendes Mädchen mit Zöpfen auf einer Veranda,
Moorefield, Arkansas, 1900

76 KS
Sarah an ihrem 4. Geburtstag, Berlin, Deutschland, 2022

77 KS
Friseursalon-Schild in Backnang, Deutschland, 2023
78 GM
Drei Frauen im Sonntagsstaat, Marshall, Texas, 1900

79 GM Latexdruck auf Tapete
Frauen auf einer Wiese (links: Mrs. Allen), Marshall,
Texas, 1900

80 KS
Schneewittchen in Mexiko-Stadt, Mexiko, 2008
81 GM
Mädchen im weißen Kleid auf einer Veranda,
Marshall, Texas, 1899/1900

82 GM
Auf dem Weg zum Ausflugsdampfer auf dem
Mississippi, St. Louis, 1900

83 KS
Am Strand von Schilling, Deutschland, 2023

I

84 KS
Kopf stehendes Haus, Trassenheide, Insel Usedom, Deutschland, 2021

85 GM
»Home sweet home at aunt Annie's«, Plainview
Texas, 1899

86 KS
Dan schreibend, Elk Garden, West Virginia, USA, 2014
87 GM
»Willie«, Willie Graham, auf dem Boden im Schlaf-
zimmer lesend, Guion, Texas, 1900

88 GM
Familie Wade, Schreiberhill bei Moorefield, Arkansas,
Juli 1900

89 KS
Frühstücksbuffet in Halle, Deutschland, 2023

90 KS
Vorgarten in Hyannis, Massachusetts, USA, 2012
91 GM
Interieur: Votivbaum mit Puppen und anderen
Gegenständen, vermutlich Plainview, Texas, 1899

92 KS Latexdruck auf Tapete
Schaufenster in Dundee, Schottland, 2013
93 GM
Öffentliches Gebäude in Brand, Ort unbekannt,
1899/1900

94 EM
»In the sleeper from Marshall to Moorefield«,
11./12. Juli 1900

95 KS
Nina im Bus nach Arnsberg, Deutschland 2010

96 GM
Kleines Mädchen auf einer Straße, St. Louis, 1900

97 KS
Frau im roten Mantel, Venedig, Italien 2013

Treppenhaus 1./2. OG

98 GM
Blick vom auslaufenden Schiff auf die Freiheitsstatue,
New York, 8. Oktober 1900

99 KS
Blick aus dem Fenster, Brooklyn, New York, USA, 2012